

## B. Protokolle

über die Verhandlungen in den Sitzungen der Kammer.

### 1.

Dresden, am 15. September 1845.

Anwesend waren, zum Theil abwechselnd:

|   |
|---|
| der Herr Staatsminister von Koenneritz, |
| = = = = von Zeschau,                    |
| = = = = von Wietersheim,                |
| = = = = von Kostitz-Wallwitz,           |
| = = = = von Falkenstein.                |

An der heutigen ersten öffentlichen Sitzung der zweiten Kammer nahmen 72 Abgeordnete Theil.

### 1.

Eröffnungsrede des Präsidenten.

Der Herr Präsident Braun eröffnete die Sitzung mit einer an die Kammer gerichteten Ansprache, in welcher er die Stände mit einem Spiegel verglich, aus welchem das Volksbewußtsein, die Ansichten, Wünsche und Bedürfnisse des Volks der hohen Staatsregierung gegenüber frei, aufrichtig und wahr widerstrahlen sollen. Die Wahrheit, sprach er, werde uns frei machen, und möge sie auch als leitender Stern zuweilen vom Nebel der Vorurtheile umgeben werden, so werde sie uns doch der treueste Führer bleiben. Er wies darauf hin, daß es nicht nur Pflicht sei, die Wahrheit zu sagen, sondern auch, sie zu hören; er erklärte sich davon durchdrungen, daß wenn diese Pflicht in beiderlei Beziehung sorgfältig geübt werde, die Verfassung selbst mehr und mehr zur Wahrheit werden würde. Er deutete an, daß dieses Mal den Ständen wichtige Fragen zur Lösung vorliegen würden, daß letztere aber glücklich gelingen werde, wenn an der Verfassung nicht bloß den Worten, sondern auch dem Geiste nach festgehalten würde, und unter Bezeichnung Desjenigen, was Regierung und Stände als gemeinschaftliches Ziel zu erstreben hätten, brachte er auf

König, Vaterland und Verfassung  
ein dreifaches Hoch, welches in der Kammer lebhafteste Einstimmung fand.